

Schulnachrichten.

I. Lehrkörper am Ende des Schuljahres 1874—75.

Name	Geistlich Weltlich	Lehrgegenstand	Klasse	Zahl der wöchentl. Stunden.	Anmerkung
Julius Kroner	Cisterzienser- ordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Mathematik	5.	4	pr. Direktor, be- eideter bischöflicher Notar
Renat Eberl	Piaristen- ordenspriester	Religion	1.—8.	17	Exhortator für das Obergymnasium, beeideter bischöf- licher Notar. Professor.
Ludwig Pecho	Cisterzienser- ordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Latein Griechisch	1. 7.	12	Professor.
Dr. Benno Karlez	Cisterzienser- ordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Geschichte und Geographie Mathematik	1. 3. 5. 6. 8. 1.	19	Exhortator für das Untergymnasium, Custos der Münz- sammlung.
Dr. Josef Kubišta	weltlich	Geschichte und Geographie Propädeutik	2. 4. 7. 7. 8.	15	Custos der Bi- bliothek, Professor.
Franz Rausch	weltlich	Lateinische Sprache Griechische Sprache	5. 6. 6.	17	Professor.
Ignaz Ryčan	weltlich	Lateinische Sprache Deutsche Sprache Böhmische Sprache	2. 3. 4. 5. 6.	16	Gymnasiallehrer.
Franz Kocian	weltlich	Griechische Sprache Deutsche Sprache	5. 5. 6. 7. 8.	16	Gymnasiallehrer.
Adam Komma	weltlich	Lateinische Sprache Griechische Sprache	7. 8. 8.	15	Gymnasiallehrer.
Stephan Zach	Cisterzienser- ordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Mathematik Physik	4. 6. 7. 8. 4. 7. 8.	19	Custos des physik- alischen Cabinets, Gymnasiallehrer.
Josef Koster	weltlich	Mathematik Naturgeschichte Physik	2. 3. 1. 2. 3. I. S. 5. 6. 3. II. Sem.	18	Custos des Natu- ralienkabinetts. Gymnasiallehrer.
Franz Placek	weltlich	Lateinische Sprache Griechische Sprache Deutsche Sprache	3. 1.	18	Supplent.
Christian Lanié	weltlich	Lateinische Sprache Griechische Sprache Deutsche Sprache Böhmische Sprache	4. 4. 4. 1. 2.	15	Supplent.

Die freien und relativ obligaten Gegenstände lehrten :

- Adam Wunder**, Kreisrabbiner, lehrte mosaische Religion in 8 wöchentl. Stunden.
Ignaz Ryčan, Gymnasial-Professor, lehrte böhmische Sprache in 4 wöchentl. Stunden.
Franz Rausch, Gymnasial-Professor, lehrte Stenographie in 3 wöchentl. Stunden.
Christian Lanié, Gymnasial-Supplent, lehrte böhmische Sprache in 2 wöchentl. Stunden.
Adolf Kratochwil, Supplent an der Staats-Oberrealschule, lehrte Zeichnen in 2 wöchentlichen Stunden.
Anton Felber, Musiklehrer, lehrte Gesang in 2 wöchentl. Stunden.
Ferdinand Straube, geprüfter Turnlehrer, lehrte Turnen in 6 wöchentl. Stunden.
 Der Unterricht im Schwimmen wurde auch in diesem Jahre von der städtischen Schwimmschule besorgt.

Veränderungen im Lehrkörper.

- Mit Erlass des h. k. k. Landesschulrathes vom 16. October 1874 Z. 21682 wurde der Lehramtskandidat **Christian Lanié** als Supplent für die klassische Philologie bestätigt. Auf Grund des Erlasses des h. k. k. Landesschulrathes vom 14. November 1874 Z. 25091 wurde der Zeichenlehrer **Wenzl Chrs** seitens der Gymnasialdirektion des Dienstes enthoben und die Uebertragung des Zeichnenunterrichtes an **Adolf Kratochwil**, Supplenten an der k. k. Oberrealschule, mit Erlass des h. k. k. Landesschulrathes vom 25. Jänner 1875 Z. 2488 genehmigt.

II. Lehrplan.

a) Obligate Lehrfächer.

I. Klasse.

Ordinarius: Herr Dr. Benno Karlez.

- Religionslehre** (2 St.): Katholische Glaubens- und Sittenlehre nach Dr. Johann Leinkauf.
Ren. Eberl.
- Latein** (8 St.): Die regelmässige Formenlehre, verba deponentia, conjugatio periphrastica und die wichtigeren syntaktischen Regeln über den Gebrauch der Zeiten und Arten nach M. Schinnagl's lat. Elementarbuch. — Im 2. Semester wöchentlich eine Schularbeit.
Ludwig Pecho.
- Deutsch** (4 St.): Wiederholung des einfachen Satzes. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze. Das Verbum. Die Partikeln. Grammatik nach Schinnagl. Lesebuch von Pfannerer, I. Theil. Memoriren und Vortrag prosaischer und poetischer Stücke. Orthographische Uebungen und alle 14 Tage eine schriftliche Hausarbeit.
F. Placek.
- Geographie** (3 St.): Vorbegriffe der mathematischen Geographie. Uebersicht der fünf Welttheile in physischer, politischer und topographischer Beziehung mit den entsprechenden Zeichnungen nach Klun's Leitfaden für den geographischen Unterricht.
Dr. Benno Karlez.
- Mathematik** (3 St.): a. Arithmetik: Die 4 Species in ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen, das Rechnen mit benannten Zahlen, Lehre der Theilbarkeit der Zahlen, dem g.g. Masse, dem k. g. Vielfachen, das Rechnen mit gemeinen Brüchen.
- b. **Geometrie**: Die Lehre von den geraden Linien, von den Winkeln und Dreiecken.
 Lehrbuch: Močnik Arithmetik I. Th. Močnik Anschauungslehre I. Th.
Dr. Benno Karlez.
- Naturgeschichte** (3 St.): Zoologie u. z. Wirbelthiere und wirbellose Thiere, nach Pokorný
Josef Koster.

II. Klasse.

Ordinarius: Herr Ignaz Ryčan.

- Religionslehre** (2 St.): Erläuterungen der gottesdienstlichen Handlungen der katholischen Kirche *Ren. Eberl.*
- Latein** (8 St.): Die Formenlehre ganz, mit Ausnahme der Wortbildungslehre. Syntax: Uebereinstimmung der Satztheile; Gebrauch der Tempora, des Indicativ's, Coniunctiv's, Imperativ's, Infinitiv's, der Participien, des Gerundiums und Supinums. Grammatik nach Schultz. Uebungsbuch von Schinnagl. Monatlich 2 Hausaufgaben und wochentlich eine Schularbeit.
- Deutsch** (4 St.): Formenlehre des Nomen's; der mehrfach zusammengesetzte Satz, die Nebensätze, Verkürzung und Zusammenziehung der Sätze, die Periode, Interpunctions- und Wortbildungslehre nach Schinnagl's Grammatik. Lesebuch von Pfannerer, II. Th. Orthographische Uebungen, Memoriren und Vortrag. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Jg. Ryčan.*
- Geschichte und Geographie** (4 St.): **Geschichte** (2 St.): Geschichte des Alterthums nach Dr. A. Gindely. **Geographie** (2 St.): Specielle Geographie von Asien und Afrika. Eingehende Beschreibung der verticalen und horizontalen Gliederung Europa's; specielle Geographie des südlichen und mittleren Europa nach dem Lehrbuche von Dr. V. F. Klun. Kartenzeichnen. *Dr. Josef Kubišta.*
- Mathematik** (3 St.): Gemeine Brüche, Verhältnisse, Proportionen, einfache Regel de Tri, Procentrechnung, wälsche Praktik, das neue Mass- und Gewichtssystem. — Congruenz der Dreiecke und ihre Anwendung, Vierecke, Vielecke, Flächenberechnung, Verwandlung und Theilung geradliniger Figuren, Aehnlichkeit. Močnik Arithmetik und geometr. Anschauungslehre I. Th.
- Naturgeschichte** (3 St.) I. Sem.: Mineralogie; II. Sem.: Botanik nach Pokorný's Leitfaden. *Josef Koster.*

III. Klasse.

Ordinarius: Herr Franz Placek.

- Religionslehre** (2 St.): Geschichte des alten Bundes nach Schuhmacher. *Ren. Eberl.*
- Latein** (6 St.): Casuslehre nach K. Schmidt's lat. Schulgrammatik. Lektüre aus Memorabilia Alexandri M. etc. von Schmidt und Gehlen. Im I. Sem. alle 8 Tage, im II. Sem. alle 14 Tage abwechselnd eine Haus- und eine Schularbeit.
- Griechisch** (5 St.): Regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Verba in μ . Grammatik nach Curtius, Uebungsbuch von Schenkl. Im II. Sem. alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
- Deutsch** (3 St.): Lesen und Vortrag memorirter Gedichte und prosaischer Aufsätze aus Pfannerers Lesebuch 3. Th. Wiederholung einzelner Partien aus der deutschen Grammatik. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Franz Placek.*
- Geschichte und Geographie** (3 St.): **Geschichte** (1 St.): Uebersicht der Geschichte des Mittelalters mit Hervorhebung der charakteristischen Momente aus der vaterländischen Geschichte nach Gindely's II. Bde. **Geographie** (2 St.): Specielle Geographie der europäischen Staaten mit Ausschluss von Oesterreich; physische, politische und topische Geographie von Amerika und Australien nach Klun's Leitfaden. *Dr. B. Karlez.*
- Mathematik** (3 St.): Das Rechnen mit algebraischen Zahlen, allgemeinen und gebrochenen Zahlenausdrücken. Potenzen und Wurzelgrössen; Combinationslehre. — Kreislehre, Ellipse, Hyperbel, Parabel. Močnik's Arithmetik und geometr. Anschauungslehre, II. Th.

Naturwissenschaften (2 St.): I. Sem: Mineralogie nach Pokorný. II. Sem: Physik, allgemeine Eigenschaften der Körper, äussere und innere Verschiedenheit derselben. Einleitung in die Wärmelehre nach Pisko. *Jos. Koster.*

IV. Klasse.

Ordinarius: Herr **Ch. Lanié.**

- Religionslehre** (2 St.): Geschichte des neuen Bundes nach Schuhmacher. *Ren. Eberl.*
- Latein** (6 St.): Caes. bell. gall. IV. V. nach Hoffmann's Ausgabe. Aus Ovid eine Auswahl nach Grysar. Casus-, Tempus- und Moduslehre. Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik nach Schultz. Uebungsbuch von Schultz. Alle 14 Tage eine Haus- und eine Schularbeit.
- Griechisch** (4 St.): Wiederholung der regelmässigen Formenlehre: Verba in μ und die unregelmässigen Verba in ω . Hauptlehren der griech. Syntax nach Curtius. Uebungsbuch von Schenkl. Alle 14 Tage ein Pensum, alle 4 Wochen eine Composition.
- Deutsch** (3 St.): Lectüre aus Pfannerer's Lesebuch mit den nothwendigen Erklärungen. Vortrag poetischer und prosaischer Stücke. Grundzüge des Briefs- und Geschäftsaufsatzes. Hauptpunkte der Metrik. Alle 14 Tage eine Aufgabe. *Ch. Lanié.*
- Geschichte und Geographie** (4 St.) I. Sem.: Geschichte der Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung der hervorragendsten Momente aus der österreichischen Geschichte nach A. Gindely's 3. Bd. II. Sem: Oesterreichische Vaterlandskunde nach Dr. E. Hannak. *Dr. Jos. Kubišta.*
- Mathematik** (3 St.): Arithmetik: Zusammengesetzte Verhältnisse, Proportionen. Zusammengesetzte Regel de Tri, Interessen-, Gesellschafts- Allegationsrechnung-Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten und Anwendung der Gleichungen auf die Auflösung von Aufgaben. Geometrie: Stereometrie: Lehrbuch von Močnik.
- Physik** (3 St.): Gleichgewicht und Bewegung fester, tropfbarer und ausdehnbarer Körper, Akustik, Magnetismus, Elektrizität und Optik nach Pisko für Unterg. *Stephan Zach.*

V. Klasse.

Ordinarius: Herr **Franz Kocian.**

- Religionslehre** (2 St.): Allgemeine katholische Glaubenslehre nach Dr. C. Martin. *Ren. Eberl.*
- Latein** (6 St.): T. Liv. XXI. XXII. ed. Grysar; Ovid. Trist. I. 1, V. 2, Ep. ex. Ponto I. 2, Her. I. Am. I. 15, Fast. I. 543—586. II. 83—118. IV. 247—348. 809—862. Met. VI, 146—312. VII. 1—158. XIII. 1—398. ed. Grysar. Grammatik von Dr. F. Schultz. Uebungsbuch Süpfle, II. Th. Jeden Monat 2 Hausaufgaben und eine Schularbeit. *Fr. Rausch.*
- Griechisch** (5 St.): Xen. Chrest. (ed. Schenkl), ausgewählte Stücke aus der Kyropaedie, Anabasis und den Memorabilien. Hom. II. I. VI. Grammatik nach Curtius. Monatlich eine schriftliche Arbeit.
- Deutsch** (2 St.): Lectüre aus Eggers Lehr- und Lesebuch für Obergymn. I. Th. mit sachgemässen Erklärungen. Grundzüge der Metrik und Poetik. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Hermann und Dorothea. *Fr. Kocian.*
- Geschichte und Geographie** (4 St.): Geschichte des Alterthums bis auf Augustus mit steter Berücksichtigung der hiemit im Zusammenhange stehenden geographischen

Daten nach dem Grundrisse der Geographie und Geschichte für die oberen Klassen von W. Pütz. *Dr. Benno Karlez.*

Mathematik (4 St.): Algebra: Die vier Species in absoluten und algebraischen Zahlen, Theilbarkeit, gemeine, Decimal- und Kettenbrüche, Verhältnisse und Proportionen nebst Anwendung derselben. Geometrie: Die ganze Planimetrie. Nach Močnik's Lehrbuche für Obergymnasien. *Jul. Kroner.*

Naturgeschichte (2 St.): I. Sem. Mineralogie nach Fellöcker. II. Sem. Botanik nach Bill. *Jos. Koster.*

VI. Klasse.

Ordinarius: Herr **Franz Rausch.**

Religionslehre (2 St.): Besondere katholische Glaubenslehre nach Dr. C. Martin. *Ren. Eberl.*

Latein (6 St.): C. Sallustii Cr. Incurtha cap. 1—70 ed. G. Linker. M. T. Cic. or. in Cat III. IV. ed. R. Klotz. P. Verg. Mar. Ecl. I. V. Georg. II. I. Aen. II. ed E. Hoffmann. Grammatik von Dr. F. Schultz. Uebungsbuch v. Süpfle, II. Th. Monatlich 2 Hausarbeiten und eine Schulaufgabe.

Griechisch (5 St.): Hom. II. XX—XXII. Hdt. V. Grammatik nach Curtius. Monatlich eine schriftliche Schularbeit. *Fr. Rausch.*

Deutsch (3 St.): Lectüre und Erklärung von Musterstücken verbunden mit der übersichtlichen Darstellung des einschlägigen literaturgeschichtlichen Stoffes nach Eggert's Lehr- und Lesebuche, 2 Th. I. Bd. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Fr. Kocian.*

Geschichte und Geographie (3 St.): Römische Geschichte seit Augustus. Geschichte des Mittelalters mit steter Berücksichtigung des einschlägigen geographischen Stoffes. Nach W, Pütz Grundriss der Geographie und Geschichte, I. und II. Band. *Dr. Benno Karlez.*

Mathematik (3 St.): Algebra: Potenz- und Wurzelgrößen, Logarithmen und deren Anwendung auf Berechnung von Potenz- und Wurzelgrößen. Bestimmte Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrie: Stereometrie, Trigonometrie und Anwendung der letzteren. Nach Močnik. *Stephan Zach.*

Naturgeschichte (2 St.): Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Anatomie und Physiologie des Menschen. Nach Schmidt. *Jos. Koster.*

VII. Klasse.

Ordinarius: Herr **Dr. Josef Kubišta.**

Religionslehre (2 St.): Katholische Sittenlehre nach Dr. C. Martin. *Ren. Eberl.*

Latein (5 St.): M. T. Cic. or. pro Sulla, or. Phil. XIV. ed. R. Klotz. P. Verg. M. Aen. V. VI. VII. Grammatik: Wiederholung der wichtigeren syntaktischen Partien nach Dr. F. Schulz. Stilistische Uebungen nach Süpfle's II. Th. Alle 14 Tage eine Haus- und monatlich eine Schulaufgabe. *Ad. Komma.*

Griechisch (4 St.): Hom. Od. I. II. XIII. ed. F. Pauly. Demosth. Chers. und Symmorien ed. Dindorf. Grammatische Uebungen nach Curtius. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. *Ludwig Pecho.*

Deutsch (3 St.): Lectüre und Erklärung von Musterstücken aus Egger's Lehr- und Lesebuche, 2 Th. 1 Bd. Fortsetzung der Literaturgeschichte. Lectüre einer Auswahl aus Reichel's Mittelhochd. Lesebuche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Iphigenie auf Tauris. *Fr. Kocian.*

Geographie und Geschichte (3 St.): Geschichte der Neuzeit von der Entdeckung Amerika's bis zum deutsch-französischen Kriege im Jahre 1870--1871 nach W. Pütz, 3 Bd.
Dr. Jos. Kubišta.

Mathematik (3 St.): Algebra: Unbestimmte Gleichungen 1. Grades, quadratische und auf solche zurückführbare höhere Gleichungen, Auflösung bestimmter Gleichungen des zweiten Grades mit 1 und mehreren Unbekannten; Exponentialgleichungen arithmetische und geometrische Progressionen und deren Anwendung auf die Zinsseszins- und Rentenrechnung; Combinationslehre und Binomiallehrsatz. Geometrie: Anwendung der Algebra auf Lösung geometrischer Aufgaben. Analyt. Geom. in der Ebene. Nach Močnik.

Physik (3 St.): Allgemeine Eigenschaften der Körper, äussere Verschiedenheit derselben, Chemie, Statik, Hydrostatik, Aerostatik, Dynamik, Hydro- und Aerodynamik nach Pisko.
Stephan Zach.

Philosophische Propädeutik (2 St.): Formale Logik nach Lindner.

Dr. Josef Kubišta.

VIII. Klasse.

Ordinarius: Herr Adam Komma.

Religionslehre (3 St.): Geschichte der Kirche Christi nach Fessler. *Ren. Eberl.*

Latein (5 St.): Tac. Germ; Annal. II. ed. Halm. Hor. Od. I. 1, 2, 3, 7, 10, 11, 14, 22, 24, 31, 34. II. 1, 6, 10, 13, 15, 18. III. 1, 3, 13, 25, 30. IV. 2, 5, 7, 9, 15. Epod. 1, 2, 13, Carm. saec. Sct. I. 9, 10. II. 2. Epist. I. 1, 19, De arte poëtica: vss. 1—201 ed. Grysar. Wiederholung der Syntax nach Dr. F. Schultz. Stilistische Uebungen nach Süpfle's III. Th. Alle 14 Tage eine Haus- und monatlich eine Schulaufgabe.

Griechisch (5 St.): Platon's Gorgias ed. Jahn. Sophokles' Antigone ed. Dindorf. Wiederholung der ganzen Grammatik nach Curtius. Alle 4 Wochen eine Schularbeit.

Ad. Komma.

Deutsch (3 St.) Lectüre aus Egger's Lehr- und Lesebuche 2. Th. 2 Bd. Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Lectüre einer Auswahl aus dem Mittelhochdeutschen nach Weinholds Lesebuche. Grundzüge der Aesthetik und Poetik. In 14 Tagen oder 3 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Fr. Kocian.

Geschichte und Geographie (3 St.): Geschichte der neuesten Zeit bis zum Jahre 1870 nach W. Pütz. Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie nach Tomek, Statistik des österreichisch-ungarischen Kaiserstaates nach Schmitt.

Dr. Benno Karlez.

Mathematik (1 St.): Wiederholung und Anwendung des in den früheren Jahrgängen vorgetragenen Lehrstoffes und Lösung mannigfacher Aufgaben.

Physik (3 St.): Magnetismus, Elektrizität, Wellentheorie, Akustik und Optik nach Pisko.
Stephan Zach.

Philosophische Propädeutik (2 St.): Empirische Psychologie nach Dr. Drbal.

Dr. Josef Kubišta.

b) Themen zu schriftlichen Aufsätzen.

1. Aus der deutschen Sprache.

V. Klasse.

1. Singvogels Klage im Herbst.
2. Welche Eigenschaften verrät Klein Roland in dem gleichnamigen Gedichte.
3. Der Brand am Jahrmarkte. Nach Goethes Novelle.
4. Ueber das Lesen.
5. Die Erziehung der Perser. Nach Xen. Kyrop.
6. a). Das schlimmste Glied, das Menschen tragen,
Ist die Zunge, — hör' ich sagen.
b). Wenn die Zunge das Rechte thut,
So ist kein ander Glied so gut.
(Freidanks Bescheidenheit.)
7. Inhaltsangabe des ersten Gesanges von Goethes „Hermann und Dorothea.“
8. Die Bedeutung der Ströme für die Cultur.
9. Was können wir von den Bienen lernen?
10. Geben ist seliger als Nehmen.
11. Der Nutzen des Reisens.
12. Wie erklärt sich die Charakterwandlung Chriemhildens?
13. Die Freuden des Fleissigen.
14. Die Belagerung Sagunt's Nach Liv XXI.
15. Ueber den Wert des Lobes.
16. Der Mensch des Menschen grösstes Bedürfniss.
17. Bericht über die häusliche Lektüre im verflossenen Schuljahre.
18. Wissenschaft ist besser als Reichthum.

Fr. Kocian.

VI. Klasse.

1. Hektors Abschied bei Homer VI. 394 und bei Schiller.
2. Schillers „Kraniche des Ibykus“, Schlegels „Arion“, Uhlands „Sängers Fluch“. Das Gemeinsame und die Eigenthümlichkeiten dieser drei Gedichte.
3. Die verschiedenen Formen, in denen die Treue im Nibelungenliede erscheint.
4. Der Nutzen der Schifffart.
5. Welches sind die wichtigsten Ursachen der Kriege, welche Europa und Asien mit einander geführt haben?
6. Der Einfluss, den die örtlichen und klimatischen Verhältnisse auf den Menschen ausüben.
7. Charakteristik der Kudrun. Nach dem Kudrunliede.
8. Die Unbekanntschaft mit der Zukunft ist uns erspriesslicher, als die Kenntniss derselben.
9. Was ist von dem Satze zu halten: Ubi bene, ibi patria?
10. Woran erinnert uns, wozu ermahnt uns das neue Jahr?
11. Was bewog Sallust, die Geschichte des jugurthinischen Krieges zu schreiben?
12. Stillstand ist Rückschritt.
13. Gottscheds Streit mit Bodmer und sein Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Literatur.
14. Welche Ziele verfolgte Karl der Grosse und wie suchte er sie zu erreichen?
15. Glücklich überstandene Gefahren sind eine grosse Woltat für die Völker.
16. Klopstocks Ode „der Hügel und der Hain“ verglichen mit der Ode „die beiden Musen.“
17. Bericht über die häusliche Lektüre im verflossenen Schuljahre.
18. Was bedarf der Mensch, um glücklich zu sein?

Fr. Kocian.

VII. Klasse.

1. Entspricht die Messiade den Anforderungen, die an ein Epos gestellt werden?
2. Tellheim und Riccaut de la Marlinière in Lessings „Minna von Barnhelm“.
3. Durch nichts bezeichnen die Menschen mehr ihren Charakter, als durch das, was sie lächerlich finden. Goethe.
4. Wie kommt es, dass die Verdienste grosser Männer oft erst nach ihrem Tode anerkannt werden?
5. Wodurch stieg, wodurch fiel der römische Freistaat?
6. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt, — Vertraut auf Gott und rettet den Bedrängten. Schiller.

7. Malerei und Dichtkunst. Ihre Gebiete und ihr Verhältniss nach Lessings Laokoon.
8. Dass nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt Dir: Doch, dass Menschen wir sind, hebe Dich freudig empor.
9. Seele des Menschen, wie gleichst Du dem Wasser! Schicksal des Menschen, wie gleichst Du dem Wind. Goethe.
10. Welches sind die Hauptmotive, durch welche Odysseus in seiner Rede an Achill (II. IX. 225 ff.) diesen zur Wiederaufnahme des Kampfes zu bewegen sucht?
11. Das Leben ist der Güter höchstes nicht, Der Uebel grösstes aber ist die Schuld. Schiller.
12. Die Eingänge der Ilias, Odyssee, Aeneis, des Nibelungenliedes, des Messias und Oberon zu vergleichen.
13. Ein anderes Antlitz eh' sie gescheh'n, Ein anderes zeigt die vollbrachte That. Schiller.
14. Des Dichters Glück, — des Dichters Lied. Nach Goethes Torquato Tasso.
15. Die Zustände des deutschen Reiches in Goethes Götze von Berlichingen.
16. Lust und Liebe sind die Fittige zu grossen Thaten.
17. Athens geistige Grösse.
18. Bericht über die häusliche Lektüre im verflossenen Schuljahre.
19. Ist eine gründliche Kenntniss unserer Muttersprache wichtig?

Fr. Kocian.

VIII. Klasse.

1. Ein jedes Lebensbild im Liede von der Glocke hat eine dreifache Bezie-

2. Zu böhmischen Aufsätzen.

Deutsche Abtheilung:

1. Překlad z němčiny.
2. Podzim.
3. Zimní radosti.
4. Povodeň.
5. Výroční trh ve venkovském městě.
6. Spořivý a lakomý.
7. Přednosti věku mladého.
8. Následky neposlušnosti.

- lung: Es knüpft sich an die vorausgehende Verrichtung des Gusses, schliesst sich an die frühere Schilderung an und stellt ein solches Ereigniss dar, welches durch die Glocke verkündet wird.
2. Die Haupteigenthümlichkeiten Schillers in seinen Dramen der 1. Epoche.
3. Kann Tell bei Schiller mit Recht von sich sagen: „Zum Himmel heb' ich meine reinen Hände“?
4. Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen
Und das Erhab'ne in den Staub zu zieh'n. Schiller.
5. Thu, was Du kannst, und lass das Andere dem, der's kann:
Zu jedem ganzen Werk gehört ein ganzer Mann. Rückert.
6. Friedrich der Grosse und Josef II.
7. Das Eingreifen der Chöre in den Gang der Handlung in Schillers Braut von Messina.
8. Inwiefern waren die Einflüsse der Fremde und des Auslandes der Entwicklung der deutschen Nationalliteratur
a.) nützlich?
b.) schädlich?
9. Uhland, Heine und Platen. Ihr Verhältniss zu den Romantikern.
10. Welche Umstände haben Europa zum Hauptträger der Civilisation gemacht?
11. Nicht der ist auf der Welt verwaist, Dem Vater und Mutter gestorben;
Sondern der für Herz und Geist
Keine Lieb' und kein Wissen erworben. Rückert.
12. Bericht über die häusliche Lektüre im verflossenen Schuljahre. *Fr. Kocian.*

Böhmische Abtheilung:

1. Studující a pocestný.
2. O věrnosti (povídka.)
Čemu nás učí zně?
4. O užitku lesů.
5. Vytrvalost vede k cíli.
6. Kdo stojí o cizé, přichází o své.

Ign. Ryjáan.

7. Vlastního se člověk bojí stínu, máli na svědomí těžkou vinu. 9. Život lidský plavba.
8. Veškerá příroda nám hlásá moc a velebnost boží. 10. Po ukončené práci sladký odpočinek.
Ign. Ryčan.

c) **Israelitische Religionslehre in 4 Abtheilungen (8 St.)**

- Untere Abtheilung.** I. Kl. (2 St.): 5. Buch Mos. c. I—XI, 25. im Urtexte mit grammat. und archäol. Erklärungen und Erläuterung der darin enthaltenen religiösen Lehren. Glaubens- und Pflichtenlehre nach Wessely. Bibl. Geschichte bis zur Offenbarung.
II. Kl. (2 St.): 5. B. Mos. c. XI, 26—31. im Urtexte mit grammat. und archäol. Erklärungen. Die X Gebote. mündl. Ueberlieferung, Gottesdienst nach Wessely. Bibl. Geschichte bis zum Tode Mos.
III. und VI. Kl. (2 St.): Psalmen 1—8. 15. 16. 19. 20. 21. 23. 24. 27. 29. 30. im Urtexte mit Erklärung. Glaubensartikel, Pflichten gegen Gott, Vaterland und Nebenmenschen. Bibl. Geschichte: Josua, Richter, Saul, David, Salamon, Reich Israel.
Obere Abtheilung. (2 St.): Psalmen 32—44. Geschichte der Juden von dem babyl. Exil bis zur Zerstörung des 2. Tempels. Die Geschichte der israel. Religion in dieser Periode.
Adam Wunder, Kreisrabbiner.

d) **Freie Lehrgegenstände.**

- Böhmische Sprache** (in 3 Abtheilungen zu je 2 St.):
I. Abtheilung (I. II. Kl.): Das wichtigste vom Nomen und Verbum. Eintüben des Lehrstoffes durch Schreiben auf der Tafel. Uebersetzen und Memoriren kürzerer Lesestücke. Aufgaben. Faltys böhm. Sprachbuch für Deutsche. Tieftrunk's Lesebuch I. Th.
Chr. Lanié.
II. Abtheilung (III. IV. Kl.): Substantivum, Adjectivum, Pronomen, Numerale. Lese- und Vortragsübungen, Uebersetzungen. Lesebuch von Tieftrunk, I. Th. Monatlich eine Haus- und eine Schularbeit.
III. Abtheilung (V.—VIII. Kl.): Deutsche Abtheilung: Verbum, Adverbia, Präpositionen, Conjunctionen. Das Wichtigste aus der Syntax. Uebersetzungen aus Süpffe's II. Th. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Böhm. Abtheilung: Literaturgeschichte. Jireček's Anthologie z novočeské literatury. Monatlich eine schriftliche Arbeit.
Ig. Ryčan.
- Zeichnen** (2 St.): I. Abtheilung (1 St.): Combination geometrischer und ornamentaler Formen; Uebungen aus freier Hand nach Vorzeichnungen an der Tafel.
II. Abtheilung (1 St.): Studien nach schwierigeren ornamentalen Musterblättern mit besonderer Rücksicht auf die Stilart. Darstellung einzelner Theile des menschlichen Körpers.
Adolf Kratochwil.
- Stenographie** (3 St.) I. Abtheilung die Wortbildungslehre, Sigel, Vor- und Nachsilben. Die Wortkürzungslehre mit Lese- und Schreibübungen. Theorie der Satzkürzung.
II. Abtheilung. Die Lehre von der Satzkürzung in Verbindung mit der sogenannten logischen Kürzung und den Kammersigeln. Lehrb. von Kühnelt und Zeplichal.
Franz Rausch.
- Turnen.** (in 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden):
I. Abth. (I. II. Kl.): Ordnungs-, Frei- und Gerätübungen der 1. Stufe; System „Spiess.“ Spiele.
II. Abth. (III. IV. V. Kl.): Ordnungs-, Frei- und Gerätübungen der 1. und 2. Stufe, System „Spiess.“. Verbindung von Ordnungs- und Freiübungen, Reigen, Spiele.
III. Abth. (VI. VII. VIII. Kl.): Ordnungs- und Freiübungen in mannigfachen Zusammensetzungen. Gerätübungen bis zur 3. Stufe. System: Jahn, Eiseln, Spiess. Spiele.
Ferd. Straube.

5. **Gesang** (in 2 Abth. zu je 2 St.): Allgemeine Musiklehre. Eintüben weltlicher und kirchlicher Lieder. *F. Felber.*
 6. **Kalligraphie** (2 St.) in der Prima und Secunda. *Ig. Ryčan.*

III. Vermehrung der Lehrmittel.

A. Bibliothek.

a) **Lehrerbibliothek.** Am Ende des Schuljahres 1874 zählte dieselbe 1245 Werke in 2294 Bänden.

Hiezu kamen im Schuljahr 1875 und zwar:

1. Durch Ankauf	51	Werke in	128	Bänden	
2. Durch Schenkung	20	„ „	34	„	1 Heft; 24 Bilderbögen.

Daher sind am Schlusse des Schuljahres 1875 vorhanden: 1316 „ „ 2456 „ 1 Heft; 24 Bilderbögen.

Unter den angekauften Büchern befinden sich: Bronn, Klassen und Ordnungen des Thierreiches (Fortsetzung). Simrock, Handbuch der deutschen Mythologie. Dunker, Geschichte des Alterthums (Fortsetzung). Miklosich, Lexicon paläoslovenicum. Gervinus, Geschichte der deutschen Dichtung. Kirchmann, Philosophische Bibliotheken (Fortsetzung) Wiedemann, die Lehre vom Galvanismus. — Lotze, Mikroskosmos. Banke, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. Gegenbauer, Anatomie. Heckel, die Süßwasserfische. Curtius, Studien zur griechischen und lateinische Grammatik. Zeitschrift für öster. Gymnasien. Petermann, Mittheilungen. Sybel, Historische Zeitschrift. Ritschl, Rheinisches Museum für Philologie. Crelle, Journal für die reine und angewandte Mathematik. Allihn, Zeitschrift für exakte Philosophie u. s. w.

An Geschenken liefen ein: Von der h. k. k. Statthalterei 1 Werk in 1 Bande. Von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 5 Werke in 16 Bänden. Von der k. k. Centralkommission für Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale 1 Werk in 1 Bande. Von der Weidmann'schen Buchhandlung 1 Werk in 1 Bande. Vom Herrn Prof. R. Eberl 10 Werke in 15 Bänden. Von dem photolithographischen Landkarten- und Kunstverlage in Weimar 1 Heft.

Zu den vorhandenen Programmen kamen: 123 Stück österreichische
 30 „ königl. bairische
 211 „ preussische

zusammen 361 Stück.

b) **Schülerbibliothek.** 1. Deutsche Abtheilung. Am Schlusse des vorigen Schuljahres fanden sich vor: 740 Werke in 992 Bänden

Im Jahre 1875 wurden

a.) angekauft	51	„ „	96	„	
b.) geschenkt	21	„ „	20	„	+ 1 Heft

Demnach am Schlusse des Schuljahres 1875 zusammen 812 „ „ 1108 „ + 1 Heft

Dazu die unverändert gebliebene 2. Böhmisches Abtheilung mit 681 Werken in 906 Bänden. — Daher zählt die Schülerbibliothek im Ganzen 1493 Werke in 2014 Bänden + 1 Hefte.

An Geschenken erhielt die Schülerbibliothek: Von der h. k. k. Statthalterei 1 Heft. Von der löbl. Hölzel'schen, Pichler'schen, Schöningh'schen, Kleinmayer'schen, Calve'schen, Beck'schen und Hölder'schen Verlagsbuchhandlung je 1 Werk in je 1 Bande. Vom Herrn Prof. R. Eberl 4 Werke in 4 Bänden. Von den Septimanern: Neubauer und Jakob von Herminenthal je 1 Werk in je 1 Bande. Von dem Quartaner Rodler 2 Werke in 2 Bänden. Von dem Quartaner Machon 3 Werke in 3 Bänden. Von dem Sekundaner Gaertner 2 Werke in 2 Bänden.

F. Musikalien.

Angekauft wurden:

Messen und Chöre für gem. Chor	6	Nummern	mit	6	Partituren	und	178	Stimmen
Weltliche Männerchöre	2	"	"	2	"	"	64	"

Demnach sind vorhanden:

Messen und Chöre für 4 Stimmen	41	Nummern	mit	22	Partituren	und	693	Stimmen
Messen und Chöre für gem. Chor	38	"	"	18	"	"	1248	"
Weltliche Männerchöre	44	"	"	22	"	"	857	"
Weltliche Stücke für gem. Chor	4	"	"	4	"	"	93	"

G. Münzsammlung.

Die Münzsammlung erhielt durch Schenkung einen Zuwachs von 2 Gold-, 70 Silber- 89 Kupfer- und 37 Papiermünzen und zählt gegenwärtig: 15 Denk-, 2 Gold-, 230 Silber- 277 Kupfer- und 37 Papiermünzen.

IV. Einige wichtigere Erlässe.

Erl. des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 29. Mai 1874 Z. 975 die Ausfüllung der statistischen Tabelle VI. A. betreffend.

Erl. des h. k. k. L.-S.-R. vom 25. Juli 1874 Z. 14805, womit der Erlass des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 15. Juli 1873 betreffend die Gesuche um Lehrstellen an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten in anderen Kronländern in Erinnerung gebracht wird.

Erl. des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht, vom 1. Oktober 1874 Z. 12888 womit die genaue Befolgung der hohen Unterrichts-Ministerial-Erlässe vom 26. Mai 1868 Z. 1402, vom 7. November 1873 Z. 13604 und vom 3. Dezember 1869 Z. 11234 in Erinnerung gebracht wird.

Erl. des h. k. k. L.-S.-R. vom 20. November 1874 Z. 25508 womit die Direction ermächtigt wurde, dem Rechtshörer in Wien Eduard Lederer ein Duplikat seines Maturitätszeugnisses auszufertigen.

Erl. des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 24. Juni 1874 Z. 17091 womit Daniel's Leitfaden für den Unterricht in der Geographie und Lehrbuch der Geographie als Lehrbuch nicht zulässig erklärt wird.

Erl. des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 12. Jänner 1875 Z. 9226, womit insbesondere die hohen Ministerial-Verordnungen vom 27. Juli 1865 Z. 5692 und vom 17. Juni 1873 Z. 10523 betreffend den Gebrauch von Lehrbüchern und Lehrmitteln an Mittelschulen in Erinnerung gebracht werden.

Erl. des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 9. März 1875 Z. 1491 womit die von Alois Studnička entworfene Landkarte von Böhmen, Mähren und Schlesien als unzulässig zum Unterrichtsgebrauche erklärt wird.

Erl. des h. k. k. L.-S.-R. vom 12. März 1875 Z. 5443 die Einsendung periodischen Eingaben betreffend.

Erl. des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 26. März 1875, womit auf Grund der mit allerhöchster Entschliessung vom 15. März 1875 ertheilten Ermächtigung die Hauptferien an den Mittelschulen geregelt werden.

Erl. des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 3. Mai 1875 Z. 6212, womit Plätzen's französisches Elementarbuch, ferner Pützen's Grundriss der Geographie und Geschichte — für die mittleren Klassen: das Mittelalter und die Neuzeit, jüngste Ausgabe 1873 — als nicht zulässig zum Lehrgebrauche erklärt werden.

V. Chronik des Gymnasiums.

Die Aufnahmeprüfungen der Schüler der 1. Klasse wurden am 29. und 30. September, die Wiederholungsprüfungen am 2. October 1874 abgehalten.

Am 1. October 1874 wurde das Schuljahr mit dem hl. Geistamte eröffnet.

Am 3. October 1874 wurden die Disciplinargesetze in Anwesenheit des Lehrkörpers den Schülern vorgelesen.

Die Namensfeste Sr. Apost. Majestät des Kaisers (4. October), Ihrer Majestät der Kaiserin (19. November) und Sr. kaiserl. Hoheit des Kronprinzen Rudolf (17. April) wurden mit einem feierlichen Gottesdienste begangen, welchem der Lehrkörper und die Schuljugend beiwohnten.

Das I. Semester wurde am 6. Februar mit der Vertheilung der Zeugnisse an die Schüler geschlossen, das II. Semester am 12. Februar l. J. begonnen.

Am 2. März l. J. wurde für weiland Sr. Majestät Kaiser Franz I. ein Trauergottesdienst in der Gymnasialkirche abgehalten, welchem der Lehrkörper und die Schuljugend beiwohnten.

Am 3. März l. J. wurde die mit hohem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 9. December 1874 Z. 17002 genehmigte neue Disciplinar-Ordnung für die Mittelschulen Böhmens den Schülern promulgirt.

Am 19. April l. J. wurde der brave Schüler Thomas Böhm der Lehranstalt durch den Tod entrissen. Er starb in Folge eines Lungenleidens im Elternhause zu Roschowitz.

Vom 21. Mai bis incl. 4. Juni l. J. wurden die schriftlichen Maturitätsprüfungen abgehalten, an welchen 18 Schüler der 8. Klasse an der Lehranstalt und 1 Externer sich betheiligten.

Am 14., 15. und 16. Juni unterzog der Herr k. k. Landesschulinspector M. Achnert die Lehranstalt einer eingehenden Inspection. — Der genannte k. k. Herr Landesschulinspector wohnte in allen Klassen dem Unterrichte sowie auch dem Gesang-, Turn- und Zeichenunterrichte bei, besichtigte die Bibliothek und die Lehrmittelsammlungen der Lehranstalt, überzeugte sich von dem Vorhandensein der Inventare über die Lehrmittel und sprach in der am Schlusse der Inspection abgehaltenen Conferenz auf Grund der gemachten Wahrnehmungen seine Zufriedenheit aus.

Am 5. Juli wurde für weiland Sr. k. k. Apostolische Majestät Kaiser Ferdinand den Gütigen ein feierlicher Trauergottesdienst in der Gymnasialkirche abgehalten, welchem der Lehrkörper und die Schuljugend beiwohnten.

Am 15. Juli l. J. wurde nach Abhaltung eines solennen Gottesdienstes und Vertheilung der Semestral-Zeugnisse an die Schüler das Schuljahr geschlossen.

VI. Tabellarische Übersichten.

a. Anzahl der Schüler.

Klasse	Kategorie	Waren am Schlusse des vorigen Schuljahres	Aus ihr sind in die höhere Klasse versetzt	Aus ihr sind abgegangen	In dieselbe sind aus der niederen Klasse versetzt	In dieselbe sind aufgenommen	Aus derselben sind abgegangen	Sind gegenwärtig
I.	Oeffentliche	37	26	11	—	56	—	56
	Privatisten	1	—	1	—	7	2	5
II.	Oeffentliche	27	22	5	26	28	1	27
	Privatisten	—	—	—	—	—	—	—
III.	Oeffentliche	30	26	4	22	26	1	25
	Privatisten	1	—	1	—	—	—	—
IV.	Oeffentliche	24	15	9	26	29	—	29
	Privatisten	—	—	—	—	—	—	—
V.	Oeffentliche	19	12	7	15	19	1	18
	Privatisten	—	—	—	—	—	—	—
VI.	Oeffentliche	23	20	3	12	12	1	11
	Privatisten	—	—	—	—	—	—	—
VII.	Oeffentliche	15	15	—	20	21	2	19
	Privatisten	1	—	1	—	—	—	—
VIII.	Oeffentliche	15	14	1	15	18	—	18
	Privatisten	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	Oeffentliche	190	150	40	136	209	6	203
	Privatisten	3	—	3	—	7	2	5
		193	150	43	136	216	8	208

b. Aufnahmestaxen, Schulgeld, Bibliotheksbeitrag, Stipendisten.

Klasse	Aufnahmestaxen à 2 fl. 10 kr.			Schulgeld				Ertrag des Schulgeldes				Bibliotheksbeitrag à 1 fl.		Stipendisten	Stipendien-Betrag	
				zahlende		davon befreite		I. Sem.		II. Sem.						
	Schüler	fl.	kr.	Sem.		Sem.		I. Sem.		II. Sem.		Anzahl	fl.	kr.		
				I.	II.	I.	II.	fl.	kr.	fl.	kr.					
I.	58	121	80	63	45	—	16	504	—	360	—	56	—	2	380	—
II.	1	2	10	13	14	15	13	104	—	112	—	28	—	2	160	—
III.	3	6	30	14	14	12	12	112	—	112	—	26	—	—	—	—
IV.	1	2	10	17	17	12	12	136	—	136	—	29	—	2	180	—
V.	1	2	10	9	9	10	9	72	—	72	—	19	—	3	472	—
VI.	—	—	—	3	4	9	7	24	—	32	—	12	—	1	64	—
VII.	1	2	10	11	11	10	8	88	—	88	—	21	—	3	530	—
VIII.	1	2	10	9	9	9	9	72	—	72	—	17	—	3	500	—
Zusammen	66	138	60	139	123	77	86	1112	—	984	—	208	—	16	2286	—

c. Klassifikationsergebnisse am Ende des II. Semesters.

Klasse	Kategorie	Sitten					Leistungen				Zur Wiederholung zugelassen	Bleiben wegen Krankheit ungeprüft
		musterhaft	lobenswert	entsprechend	minder entsprechend	nicht entsprechend	Vorzugs-Klasse	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse		
I.	Oeffentliche	49	24	7	2	4	14	24	5	9	3	1
	Privatisten	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2
II.	Oeffentliche	11	10	6	—	—	5	14	5	1	2	—
III.	Oeffentliche	11	10	3	1	—	8	12	1	3	—	1
IV.	Oeffentliche	10	9	5	4	1	6	16	—	3	4	—
V.	Oeffentliche	12	6	—	—	—	5	10	1	1	1	—
VI.	Oeffentliche	10	—	—	1	—	6	4	—	1	—	—
VII.	Oeffentliche	5	13	—	1	—	4	10	2	2	1	—
VIII.	Oeffentliche	9	9	—	—	—	5	13	—	—	—	—
Zusammen	Oeffentliche	87	89	21	9	5	53	103	14	20	11	4
	Privatisten	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—

d. Frequenz der freien Lehrgegenstände.

Klasse	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
Böhmische Sprache	22	20	11	13	2	4	7	5	89
Gesang	31	13	12	9	8	5	10	13	101
Stenographie	—	—	—	—	13	10	8	3	34
Zeichnen	24	7	3	8	3	—	—	—	45
Kalligraphie	56	27	—	—	—	—	—	—	83
Turnen	44	22	13	12	9	5	6	1	112

Klasse	Altersjahre															Muttersprache			Religionsbekenntnis	
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	Deutsche	Öchehen	Magyaren	Katholiken	Israeliten
I.	7	8	20	13	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	20	1	50	11
II.	—	3	8	6	6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	19	8	—	17	10
III.	—	—	1	12	5	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	20	5	—	17	8
IV.	—	—	—	1	11	2	8	6	—	1	—	—	—	—	—	18	11	—	25	4
V.	—	—	—	1	—	4	6	4	2	1	—	—	—	—	—	14	4	—	15	3
VI.	—	—	—	—	—	—	1	3	5	—	1	1	—	—	—	8	3	—	10	1
VII.	—	—	—	—	—	—	—	3	9	4	2	1	—	—	—	11	8	—	16	3
VIII.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	4	5	1	—	1	13	5	—	17	1
Zusammen	7	11	29	33	32	14	19	18	17	12	7	7	1	—	1	143	64	1	167	41

VII. Maturitätsprüfung.

a. Themen zu den vom 31. Mai bis 4. Juni d. J. abgehaltenen schriftlichen Maturitätsprüfungen.

Aus dem Latein in's Deutsche: Cic. Laelius §. 26—§. 28.— quondam modo diligamus.

Aus dem Deutschen in's Latein: Uebersetzung: „Die Spartaner nach der Schlacht bei Leuktra.“ Stüpfe III. Theil Nro. 64.

Aus dem Griechischen: Demosthenes. *περὶ τοῦ στεφάνου* §. 25—27 incl.

Aus dem Deutschen: Du musst nach oben schaun, zu sehn, wie viel noch Stufen
Des Bessern übrig sind, wozu Du bist berufen ;
Du musst nach unten schaun, um auch zu sehn zufrieden,
Wie viel dir Bessres schon als Andern ist beschieden.

Rückert.

Aus der Mathematik: a) Welche positive ganze Zahlen lassen sich statt x und y in der Gleichung $5x = 7y + 23$ substituiren, so dass sie der Gleichung Genüge leisten? b) Ein Vater legt bei der Geburt seiner Tochter ein kleines Kapital für dieselbe in eine Sparkassa und lässt es nebst Zinseszinsen bei $3\frac{1}{2}\%$ daselbst liegen; ja er vermehrt dasselbe noch jährlich am Geburtstage der Tochter um 400 fl. bei gleicher Verzinsung. Auf diese Weise besass die Tochter am Ende ihres 21. Lebensjahres 12931 $\frac{1}{2}$ fl. Wie gross war das erste Geschenk des Vaters? c) Die Gleichung einer Geraden ist $3x + y = 25$; die eines Kreises $x^2 + y^2 = 65$. Es ist: 1.) Auf analytischem Wege zu untersuchen, ob die Gerade den Kreis bloß berührt oder durchschneidet. 2.) Im letzteren Falle ist die Länge des innerhalb des Kreises liegendes Stückes der Geraden zu berechnen. 3.) Endlich ist der Umfang und Flächeninhalt des Kreises zu bestimmen und die Aufgabe graphisch darzustellen.

Aus dem Böhmischem: Všecko má svůj čas.

b. Ergebnisse der Maturitätsprüfungen.

Die diesjährige Maturitätsprüfung, zu welcher sich 18 Schüler der Lehranstalt und 1 Externer gemeldet haben, wird am 26. Juli d. J. unter dem Vorsitze des Herrn Landeschulinspectors Michael Achtner beginnen, daher die Ergebnisse derselben erst im nächstjährigen Programme veröffentlicht werden.

VIII. Schüler-Verzeichniss.

† = Allgemeine Zeugnisklasse: Erste mit Vorzug.

VIII. Klasse.

Augsten Johann
Bardachei Alois
Buchöcker Franz
*Haas Karl
Hamperl Franz
*Krikinger Karl

†Maresch Peter
†Merbeller Johann
Sander Emanuel
Schöniger Josef
*Schimetschek Emil
Steinocher Adolf

Straniak Heinrich
Straschiribka Josef
Wacha Rudolf
Waschinger Karl
Weinmann Ludwig
Worel August

VII. Klasse.

Bozdech Rudolf,
Carl Wilhelm
Hahn Moritz
Hirsch Josef
*Holba Ludwig
*Holschek Heinrich
Neubauer Johann

*Jacob Joh. von
Herminenthal.
Prokop Ferdinand
*Puchta Karl
Roch Franz
Sattler Adolf
Stauber Josef

Wacha Adolf
Wacha Zdenko
Weiss Josef
Zevl Franz
Zevl Wenzl
Zusehrott Thomas.

VI. Klasse.

*Brunner Ludwig
Fried Heinrich
*Grimm Theodor
*Hergel Eugen

Jany Alois
*Lauseker Wenzl
*Mikušowics Karl
Rentz Karl

Schreiner Josef
Smejkal Franz
*Wačkař Wenzl

V. Klasse.

*Baecker Michael
*Benhart Josef
Binhack Christoph
Chaluper Johann
*Fiedler Franz
Firbas Friedrich

Frisch Franz
Glaser Benno
Gubo Franz
*Kutschera Oskar,
Ritter v. Woborsky.
Löbl Maximilian
Pfleger Johann

Poferl Friedrich
Pokorny Wilhelm
Weissmandl Gustav
Weyszer Gustav
Wiblinger Anton
*Wohl Josef

IV. Klasse.

Bauer Emanuel
Farka Johann
*Feirer Josef
Gakseh Franz
Hahn Sigmund
Held Josef
*Henner Kamill
*Hergel Karl
Klimesch Rudolf
Klinger Josef

Kohn Ottokar
Kopečný Eugen
Kortan Ferdinand
Kraus Ludwig
Liebl Eduard
Machon Johann
Mardetschlaeger M.
*Mayer Heinrich
Mikušowics Em.
*Paulik Friedrich

Rziha Gustav
*Rodler Alfred
Schaefer Julius
Schrapfeneder Josef
Sekyra Karl
Singer Moritz
Wendler Rudolf
Wessely Rudolf
Wolf Josef

III. Klasse.

Antosch Georg
Bobelle Alfred
David Josef
Diehl Friedrich
*Ehrlich Anton
*Hergel Gustav
Huller Moritz
Jung Markus
*Kauder Wilhelm

*Krünes Karl
Lažansky Viktor
*Lenk Josef
Lottmann Franz
Marintz Vinzenz
Nader Josef
Nitsche Friedrich
Rziha Rudolf
*Sommer Siegmund

Srbeny Karl
Srbeny Robert
Taussig Siegmund
*Wacha Alois
Weil Rudolf
*Wiesner Johann
Zachistal Dominik

II. Klasse.

*Beckert Johann
Fried Tobias
Gaertner Friedrich
Hansel Emil

Kafka Heinrich
Kafka Moritz
Kalina Heinrich
Klier Vinzenz

Klima Anton
Klinger Jakob
*Magerl Michael
Merzinger Alois

Metze Josef
Pils Johann
Pollak Heinrich
Prinz Ludwig
*Riederer Anton

*Sachs Adolf
Schimetschek Julius
Stifter Josef
Strauss Wilhelm
Taussig Emil

Wacha Ottokar
Weil Emanuel
Welleminsky Wilh.
Wessely Ignaz
*Wocet Franz

I. Klasse.

v. Balogh Stephan
Barta Mathias
Barthel Anton
*Bauer Jakob
*Bezeeny Josef
Bezeeny Rudolf
Čížek Gusav
Dwořak Wenzl
Faraš Josef
Fried Moritz
*Fürth Jakob
Gothmann Wilhelm
*Habermann Karl
Havel Franz
Herbst Karl
*Hitzker Mathias
Höger Wilhelm
*Horner Josef
*Huber Karl

Hübsch Adolf
Hübsch Karl
Jaksch Johann
*Junghanz Franz
*Jungmann Adolf
Kargel Johann
Kratina Josef
*Lackinger Johann
Leyer Karl
Löbl Alfred
Moural Karl
Metzl Berthold
Navarra Anton
Podzahradsky Jak.
Prinz Kajetan
*Prinz Franz
Reichard Franz
Reinl Josef
Rummler Heinrich

Schneider Gustav
Schischlik Franz
Schuster Jaroslav
Seidl Franz
Semelbauer Barthol.
Sigmond Johann
Sigmund Karl
*Souhrada Otto
Steinocher Eduard
Stransky Wilhelm
Tschunko Julius
Ullmann Moritz
Wais Ludwig
Waňas Johann
*Weiss Karl
*Weisskopf Gustav
Wessely Karl
Wikullil Ferdinand

Privatisten: 1. Hirsch Karl. 2. Kargel Franz. 3. Krammer Leopold. 4. Kolař Josef.
5. Rosenauer Felix.

IX. Rechnungsausweis

des Unterstützungsvereines für dürftige Schüler im II. Verwaltungsjahre vom 1. October
1874 bis 15. Juli 1875.

I. Einnahmen		Betrag		II. Ausgaben		Betrag	
		fl.	kr.			fl.	kr.
Kassabarschaft mit Ende Sept. 1875		141	23½	Zum Ankaufe für Schulbücher		17	—
Aus der Sparkassa entnommen		112	62	An dürftige Schüler im Oktober		60	—
Geschenk von der löblichen Sparkassa		25	—	" " " " November		44	—
Beiträge der P. T. Herren Mitglieder		280	—	" " " " Dezember		44	—
Beiträge der Studirenden:				" " " " Jänner		42	—
I. Klasse	30 fl. 10 kr.			" " " " Februar		58	45
II. " "	8 " 81 "			" " " " März		42	—
III. " "	29 " 02 "			" " " " April		42	—
IV. " "	32 " 40 "			" " " " Mai		42	—
V. " "	22 " 40 "			" " " " Juni		42	—
VI. " "	8 " 50 "			" " " " Juli		21	—
VII. " "	5 " 34 "			Remuneration für Einkassiren		10	—
VIII. " "	6 " 90 "			Sparkassa-Einlage		181	67
		143	50				
	Summa	702	35½		Summa	646	12
	Ausgaben	646	12				
	Saldo	56	23½				

Gesamt-Vermögensausweis.

Kassabarschaft mit 15. Juli 1875	56 fl. 23 $\frac{1}{2}$ kr.
Sparkassa-Einlage laut Sparkassabuch	
Fol. 9969, Cassa-Nro. 5617	947 fl. 12 kr.
	Zusammen 1003 fl. 35 $\frac{1}{2}$ kr.

Josef Koster,

Kassier.

Jul. Kroner.

Direktor.

Verzeichniss der P. T. Herren Mitglieder.**a. Gründende Mitglieder:**

Sr. Excellenz Johann Valerian Jirsik in Budweis (100 fl.); Sr. Hochwürden Herr Leopold Wackarž, Prälat in Hohenfurth (100 fl.); Herr Anton Eggert, Bergwerkbesitzer (50 fl.); Julius Kroner, Gymnasialdirector (30 fl.); M. Ullmann, Handelsmann, (25 fl.); Gemeinde Mugrau (22 fl.); ferner die Herren: Anton Bitzan, Jos. Fantl & Sohn, Handelsmann; L. Fischl, Handelsmann; Frau Johanna Förster, Bürgerwitwe; die Herrn Adolf Haas, Apotheker; Gebrüder Hahn; Cajetan Kail, Bürgermeister-Stellvertreter; August Knapp sen., Lederfabrikant; Heinrich Knapp, Stadtrath; Adolf Knapp, Eisenhändler; Josef Knapp, Kaufmann; Peter Kubo, Fabriksbesitzer; Kaspar Kutschera von Woborsky, k. k. jubl. Kreisgerichtspräsident; Karl Lampl, Wachszieher; Ferdinand Marold, Weinhändler; Josef Rosenauer, Stadtrath; C. Söllner, Weinhändler; Anton Taschek, Kaufmann; Josef Ullrich, Eisenhändler; J. Uvira, Handelsmann; Alois Wacha, k. k. Bezirkshauptmann; F. Waldstein, Handelsmann; G. Stephan Zach, k. k. Gymnasialprofessor, (je 20 fl.)

b. Beitragende Mitglieder:

Die Herren: J. Allina, Gedreidehändler; P. Justin, Bauer, Sekretär des Stiftes Hohenfurt; P. Wenzl Bayer, Pfarrer; Fr. Bezečný, Verwalter; Dr. Jos. Bitzan, pens. k. k. Regimentsarzt; Bitzan Wenzl, Bürgerssohn; Fried. Bowitz, Pianoforte-Fabrikant; Jos. Böhm, Oberlehrer; P. Placidus Blahusch, Prior des Stiftes Hohenfurt; Vinz. Brandner, Kaufmann; Joh. Braun, Kupferschmied; J. Břečka, Kaufmann; D. Bullaty, Fabrikant; Ant. Chaule, Edler von, k. k. Major in Pension; Frz. Chrt, Fleischhauer; F. Demel, Sekretär; Alois Dichtl, Schriftführer; P. Renat Eberl, k. k. Professor; J. Erben, Goldarbeiter; Rudolf Englisch, k. k. Kreisgerichtssekretär; Ig. Fiedler, k. k. Bezirksrichter; P. Josef Fischbek, Kaplan; Wzl. Förster, Nadler; Michael Fried, Handelsmann; B. Frisch, Handelsmann; Thomas Fulin, Kirchenrechnungsführer; P. Th. Fröhlich, Pfarrer; Heinrich Fürth, Fabrikant; Ig. Fürth, Fabrikant; Wilhelm Ganschak, k. k. Major in Pension; P. Karl Geringer, Kaplan; Franz Geringer, Hotelbesitzer; Aug. Gothmann, Buchdrucker; Jos. Grünberger, Handelsmann; Jos. Haas, Droguist; P. Gab. Hable, Inspector; P. Robert Haller, Verwalter des Stiftes Hohenfurth; Wzl. Halek, Pfarrer; L. Hansen, Buchhändler; A. J. Hanusch, Bürger; J. Herbst, Oekonomiebesitzer; Moritz Hofmann, Mehlhändler; P. Jos. Höhenberger, bisch. Bezirksvikar; P. Zeno Hoger, Pfarrer; Joh. Höpfl, Müllermeister; J. Hrusa, Director der Escomptebank-Filiale; P. H. Jany, Kaplan; J. Kafka, Handelsmann; Dr. B. Karlez, k. k. Professor; Jos. Kneissl, Baumeister; Franz Kocian, k. k. Professor; Ad. Komma, k. k. Professor; Jos. Koster, k. k. Professor; B. Kouřimsky, Apotheker; Dr. Jos. Kubišta, k. k. Professor; Ludwig Lederer, Gedreidehändler; Ch. Lanié, k. k. Gymn. Supplent; Franz Liebieh, Wachszieher; Jos. Liebl, Schneidermeister; Joh. Löwenhöfer, Juwelier; Leop. Löwy, Med.-Dr.; Franz. Lustig, pens. Schuldirektor; J. A. Marion, Privatier; Anton Markgraf, Kürschner

Frz. Matuschka, Schlossermeister; W. Mural, Buchdrucker; Jos. Mayer, Gastwirth; Joh. Mayer, Dechant in Pension; Frz. Meissl, Bürger, P. Frz. Michal, Kaplan; Adalbert Mokry, Domprobst und Generalvikar; Joh. Müller, k. k. Professor; A. Münzer, Bankdirektor; P. Peter Neubauer, Residenzialkaplan; Dr. Fried. Nitsche, k. k. Notar; Lud. Pecho, k. k. Professor; P. Dom. Pauker, Pfarrer; P. Th. Pelnař, Kaplan; P. Yvo Pikale, Kaplan; Jos. Pflugmacher, Baumeister; Frz. Placek, k. k. Professor; Frz. Polak, Med.-Dr.; P. Hugo Pollak, Subprior in Hohenfurth; Frz. Pöll, Hutmacher; Joh. Pölzeder, Bäckermeister; Martin Pokorny, k. k. Berg-Oberkommissär; P. J. Raab, Kaplan; Frz. Rausch, k. k. Professor; Josef Reinl, Gastwirth; Alois Ritt, Lederhändler; JÜDr. Wend. Rziha, Advokat; Joh. Rziha, k. k. Landesgerichtsrath; Fel. Rosenauer, k. k. Rittmeister in Pension; Ig. Ryčan, k. k. Professor; D. Sattler, Realitätenbesitzer; M. Severa, Schneidermeister; L. Schneider, Handelsmann; W. Schneider, Handelsmann; P. M. Schinko, Kaplan; Joh. Schweighofer, Kaufmann; Joh. Skerl, Privatier; Joh. Stegmann, Bürger und Broncearbeiter; R. Spalek, k. k. Oberlieutenant in Pension; P. Z. Tobner, Kaplan; P. B. Turkowitz, Kaplan; G. Umlauf, Wundarzt; Caj. Völker, jubil. Forstmeister; Karl Weill, Fabriksbesitzer; P. A. Wawera, Gutsadministrator; Frz. Weide, k. k. Professor; Joh. Weinwurm, Lederhändler; P. Math. Wonesch, Kaplan; Josef Wottawa, Med.-Dr.; Adam Wunder, Kreisrabbiner; Stephan Zach, k. k. Professor.

Der Vereinsausschuss fühlt sich verpflichtet, im Namen der armen Studierenden allen gütigen Wohlthätern und Jugendfreunden, sowie auch allen Schülern der Lehranstalt, welche zur Erleichterung der materiellen Lage ihrer dürftiger Mitschüler beigetragen haben, den wärmsten Dank auszusprechen.

X. Schlussbemerkungen.

Das Schuljahr 1875—76 beginnt am 16. September. Die Aufnahme der Schüler wird vom 10. bis incl. 15. September von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags in der Direktionskanzlei stattfinden. — Diejenigen Schüler, welche in die I. Klasse eintreten wollen, haben sich unter Vorweisung des Taufscheines zu der am 14. und 15. September stattfindenden Aufnahmsprüfung zu melden.

Die Anforderungen hiebei sind auf Grund des Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. März 1870 Z. 2370:

Jenes Mass von Wissen in der Religion, welches in den ersten 4 Klassen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und Unterscheidungszeichen und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, Uebung in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Die Aufnahmestaxe zu 2 fl. 10 kr. haben nur die neu eintretenden Schüler zu entrichten.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 8 fl., und ist im ersten Monate eines jeden Semesters zu leisten. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden am 16. September vorgenommen.

Budweis, am 16. Juli 1875.

Julius Kroner,
p. Direktor.

